



Hinweise zum Projekt – Betriebspraktikum der Klasse 8

Lege dir eine Mappe (Schnellhefter) an, in der alle schriftlichen Dokumente und Lösungen zum Praktikum zusammengestellt und gemeinsam beim Praktikumsleiter abgegeben werden! Die vollständige und pünktliche Abgabe der Mappe ist mitentscheidend für die Erteilung des Zertifikats durch die Schule.

Inhalt der Praktikumsmappe:

(Bitte in dieser Reihenfolge)

- ein ansprechend gestaltetes Deckblatt mit folgenden Angaben:
Name, Vorname, Klasse, Schule, Praktikum vom ... bis ... , Betrieb
- Inhaltsverzeichnis
- die Fremdeinschätzung – Berufsstart plus
- dieses Aufgabenblatt
- persönliche Erwartungen an das Praktikum
- die schriftlichen Lösungen Wirtschaft und Recht.

Die Lösungen für alle anderen Fächer (siehe Rückseite!) werden beim jeweiligen Fachlehrer (Terminvorgabe beachten) abgegeben und nach der Korrektur in die Mappe geheftet.

Jedes Lösungsblatt darf nur für ein Fach Verwendung finden! (Nie zwei verschiedene Fächer auf dem selben Blatt lösen! Am oberen Rand jedes Blattes muss:

Fach:... Name: ... Klasse: ...

stehen. Das gilt auch, wenn für ein Fach mehrere Blätter erforderlich sind. Bemühe dich bei dieser Kennzeichnung um eine einheitliche Form (siehe Muster oben)!

Alle Lösungen sollen vollständig, stichhaltig, nachvollziehbar, und in Form und Umfang der Bedeutung des Praktikums angemessen sein.

Einzelblätter nicht in Folien abgeben, da evt. Korrekturvermerke angebracht werden.

Bei einigen Aufträgen ist eine gezielte Befragung des Betreuers oder anderer Betriebsangehöriger nötig. Warte damit nicht bis zum letzten Praktikumstag!

Fach: Wirtschaft – Recht – Technik
Name: _____ Vorname: _____ Klasse: ____

Fach: Englisch
Name: _____ Vorname: _____ Klasse: ____

Fach: Mathematik
Name: _____ Vorname: _____ Klasse: ____

Fach: Kunst
Name: _____ Vorname: _____ Klasse: ____

Spätester Abgabetermin der Mappe: Freitag in der 3. Woche nach Beendigung des Praktikums
Bei unbegründeten Verspätungen oder unvollständiger Abgabe kann das Zertifikat durch die Schule verweigert werden!)

Biologie

1. Kennzeichne die Bestandteile des Stütz- und Bewegungssystems des Menschen! (Skelett, Gelenke, Muskulatur! Beschreibe deinen Arbeitsplatz! Erfrage, welche Maßnahmen zur Gesunderhaltung des Stütz- und Bewegungssystems


a) beim rückengerechten Sitzen

b) beim Heben oder Tragen eingehalten werden müssen! Mache Vorschläge, was verändert werden könnte!

Wirtschaft – Recht – Technik

1. Tagesberichte: Lege für jeden Praktikumstag eine Seite in einem DIN-4- Hefter an. Berichte, was du an diesem Tag alles gemacht hast; ergänze deine Tagesberichte ggf. durch Skizzen, Abbildungen, Prospekte usw.!
2. In welchem Betrieb hast du praktiziert?
3. Welche Berufe gibt es in deinem Praktikumsbetrieb?
4. Wie viel Beschäftigte hat der Betrieb?
5. Zu welcher Branche gehört der Betrieb?
6. Was wird produziert bzw. welche Dienstleistung bereitgestellt?
7. Berichte über die Betriebsorganisation z.B. Pausenregelungen, Arbeitszeit, Gleitzeit/Kernzeit/Präsenzzeit, Urlaub!
8. Beschreibe und skizziere deinen Arbeitsplatz (wenn mehrere, dann einen aussuchen)!
9. Berichte über berufstypische Tätigkeiten, Materialien, Werkzeuge und Maschinen!
10. Welche besonderen Anforderungen werden in Deinem Beruf verlangt?
11. Gibt es besondere Belastungen am Arbeitsplatz?
12. Erläutere vorhandene Umweltschutzmaßnahmen des Betriebes!
13. Beschreibe das Betriebsklima (zwischen Kollegen, zur Geschäftsleitung, Betriebsrat?)!
14. Welche schulischen Voraussetzungen sind für deinen Praktikumsberuf zu erfüllen?
15. Wie sind die Chancen einen Ausbildungsplatz zu bekommen (allgemein, für dich)?
16. Gibt es Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten?
17. Haben sich die Erwartungen an das Praktikum, an den gewählten Beruf erfüllt?
18. Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Berufswahlvorbereitung - Steckbrief zu meinem Beruf

1. Erstelle eine Karteikarte A4 Hochformat zu (d)einem Beruf! Stelle diesen ausführlich vor (Bezeichnung, Ausbildungsorganisation, Vergütung, Aufstiegsmöglichkeiten ...)!


Beruf: Steuerfachangestellte

vorgestellt von: Julia Muster